

Karl Marx und die Industrialisierung (Sek. I)

Der Kulturhistoriker Rolf Hoffeld ordnet das Leben von Karl Marx ein:

Es war aber auch die Zeit
der einsetzenden
industriellen Revolution.
Die ersten Eisenbahnen
wurden gebaut. Also es
war ein Umbruch mit
großen Widersprüchen:
viel Elend, aber auch
viel Hoffnung in eine
bessere Zukunft: Es gab
Debatten zum Beispiel
über die Pressefreiheit,
getragen in erster Linie
von süddeutschen und
rheinischen bürgerlichen
Kreisen.

Arbeitsaufträge:

1. Informiere dich in deinem Schulbuch über die Ursachen und Begleiterscheinungen der Industrialisierung.
2. Der Eisenbahnbau spielte in der Zeit der Industrialisierung eine große Rolle. Doch eine andere wichtige Erfindung ging ihm voraus. Informiere dich über diese Erfindung, die den Eisenbahnbau erst möglich machte, und stelle die Verbindung her.
3. Die Industrialisierung war eine Zeit des Elends und der Hoffnung. Erstelle eine Tabelle, in der du Erscheinungsformen des Elends und der Hoffnung gegenüberstellst.
4. Untersuche, ob in deinem Schulbuch und im Film „Der deutsche Prophet“ bei der Darstellung der Industrialisierung eher das Elend oder die Hoffnung überwiegen.
5. Finde anschließend ein eigenes begründetes Urteil.
6. Erkläre, inwiefern es sich bei der Industrialisierung des 19. Jahrhunderts um eine Zeit des Umbruchs handelt.
7. Das 19. Jahrhundert in Deutschland ist auch eine Zeit um Pressefreiheit und gegen Zensur. Finde heraus, welchen Beruf Marx in den 40er Jahren ausübte und ob er von dieser Frage betroffen war.